

Weiterbildung zum Online-Coach

Die Nachfrage nach digitalen Coachingangeboten ist im Zuge der Pandemie enorm angestiegen. Waren digitale Angebote zu Beginn der Pandemie noch eine Übergangslösung für Coaches, um Klient*innen weiterhin erreichen zu können, haben sich Online-Coachings inzwischen zu einem festen Bestandteil der Beratungsangebote entwickelt. Die hohe Nachfrage zeigt: virtuelles Coaching wird in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein.

Online-Coaching bietet viele Vorteile: Für Coaches erweitert sich der Klient*innenkreis, da das Coaching ortonabhängig und potenziell weltweit stattfinden kann. Auch können Menschen mit diversen Zugangsschwierigkeiten besser erreicht werden. Coach und Coachee sparen sich Fahrzeiten und Fahrtkosten und haben mehr Flexibilität in der Terminfindung. Kurzfristige und kürzere Coaching-Einheiten mit höherer Frequenz können das Coaching intensivieren und besser in den (Arbeits-)Alltag integriert werden. Coachees beschreiben auch immer wieder, dass ihnen ein Coaching von zuhause oder in dem gewohnten Umfeld Sicherheit bietet und sie so leichter über persönliche Themen sprechen können.

Online-Coaching stellt Coaches vor neue Herausforderung: Ein virtuelles Coaching verfügt über andere Charakteristika und Möglichkeiten, die man kennen muss, um sie konstruktiv zu nutzen. Coaching-Methoden sind nicht immer 1:1 umsetzbar und werden teilweise durch digitale Tools ersetzt. Auch die Kommunikation hat im digitalen Coachingraum eine andere Qualität als bei der Face-to-Face-Begegnung: man sieht nur einen Ausschnitt der gegenübersitzenden Person, nonverbale Signale sind kaum sichtbar, die Ton- und Videoqualität kann das Gesagte verzerren und von Inhalten ablenken.

In der Weiterbildung zum E-Coach lernen die Teilnehmenden, Online-Coachings gewinnbringend zu gestalten und die Hürde vom physischen zum digitalen Coachingraum sicher und professionell zu meistern.

Im ersten Teil der Weiterbildung zum E-Coach werden die Rahmenbedingungen behandelt, die für ein unaufgeregtes und gesichertes Coaching-Umfeld notwendig sind. Fragen zur technischen Ausstattung müssten geklärt werden, gerade bei der Videosoftware gibt es starke Preis- und Leistungsunterschiede. Zudem sollten sich Coaches mit Fragen zum Datenschutz beschäftigen, damit die sensiblen Inhalte im virtuellen Raum geschützt sind.

Im zweiten Teil der Weiterbildung zum E-Coach geht es um die Beziehungsgestaltung. Wie können sich Coach und Coachee auch im digitalen Raum spürbar nah kommen? Durch die fehlende räumliche Nähe und eingeschränkte Wahrnehmung von Körpersprache sollte der Coach seine Stimme, Mimik und Gestik über die Kamera bewusst einsetzen. Demgegenüber kann die situative Deaktivierung der Kameras auf beiden Seiten bei sehr persönlichen oder emotionalen Themen dazu führen, dass der Coachee sich mehr öffnet und unabgelenkt vom eigenen und fremden Kamerabild sprechen kann. Für den Coach eröffnet sich die Möglichkeit, aufmerksam auf Zwischentöne, Pausen, Vibrationen zu achten: Nuancen bieten hier die Chance für einen Informationsgehalt, der im Präsenz-Coaching vielleicht nicht wahrgenommen wird.

Im dritten Teil der Weiterbildung werden verschiedene Tools vorgestellt und ausprobiert, die im digitalen Coaching unterstützend eingesetzt werden können, um Themen zu visualisieren und die Coaching-Einheiten abwechslungsreich zu gestalten. So können über das „Systembrett“ Aufstellungen auch online durchgeführt oder Skalierungen mithilfe des Whiteboards visualisiert werden.

Im vierten Teil der Weiterbildung zum E-Coach werden die erlernten Methoden in simulierten E-Coaching-Einheiten in Gruppen- und Paarübungen trainiert. Dabei werden die relevanten Aspekte der Beratungssituation wie Begrüßung und ein erfolgreicher Sitzungsabschluss eingeübt. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, um mit Methoden- und Rhythmuswechsel die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten. Auch die Besonderheiten von Gruppencoachings sowie Möglichkeiten von Feedback werden in die Übungseinheiten einbezogen.

In einem Exkurs wird mit den Teilnehmenden auch besprochen, wie mit besonderen Herausforderungen umgegangen werden kann: wie können Coaches reagieren bei einem plötzlichen Gesprächsabbruch, starken Emotionen oder Streitgesprächen zwischen Coachees bei Paar- oder Gruppencoachings?

Hinweis: Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die bereits eine Coaching-Ausbildung absolviert haben oder bereits über Coachingerfahrungen verfügen.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum E-Coach besteht aus mehreren Teilen:

Grundlagen des Online Coachings:

Chancen und Herausforderungen, Ausstattung (Technik, Licht, Materialien) & Auswahl von Video Software (z.B. Zoom, Datenschutzkonforme Software), Einladung, Datenschutz nach DSGVO

Beziehungsgestaltung:

Vereinbarungen für Online-Coachings (vorherige Kommunikation, Erwartungen, Grundregeln), Rolle des Coaches, Selbstpräsentation (Präsenz, Bild, Stimme, Mimik und Gestik), Beobachtung des Coachees, Vertrauen und Beziehungsarbeit im virtuellen Coaching

Methoden und Tools:

Visualisierungs- und Coaching-Tools (z.B. Whiteboard, Padlet, Systembrett), Spiele, ergänzender Einsatz verschiedener Medien

Ablauf des Online Coachings:

Begrüßung, Warm-up, Coaching-Sitzung, Abschluss und Feedback, weitere Begleitung (Mails, Chat, Telefon), Umgang mit technischen Problemen

Exkurs:

Umgang mit besonderen Herausforderungen.

Methoden

Die *E-Learning* Weiterbildung zum E-Coach weist einen hohen Praxisbezug auf: Die Trainer*innen sind durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden. Die Methoden und Tools für Online-Coachings werden von den Trainer*innen durch Impulsreferate, unterstützt von PowerPoint-Präsentationen und verschiedene Online-Tools, vermittelt. Anschließend werden aktivierende Methoden eingesetzt und die Techniken in Kleingruppen eingeübt sowie Coachingtools in simulierten E-Coaching-Einheiten in Gruppen- und Paarübungen in Breakout-Rooms trainiert. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht. Dabei gibt es für die Teilnehmenden viel Raum für das Einbringen eigener Fragestellungen und Problemlagen aus ihrer Arbeitspraxis.

Ziele der Weiterbildung

In der Weiterbildung zum E-Coach erwerben die Teilnehmenden Grundlagenwissen zu den Besonderheiten des Online-Coachings und lernen unterschiedliche Methoden und Tools für das Online-Format kennen. Die Teilnehmenden werden befähigt, die erlernten Methoden in die eigenen Beratungskontexte einzubauen und E-Coachings kreativ und abwechslungsreich zu gestalten.

Ziel der Weiterbildung zum E-Coach ist die Sensibilisierung für die besonderen Anforderungen an Online Coachings sowie die Erweiterung des Methodenrepertoires der Teilnehmenden.

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Zielgruppe der Weiterbildung zum E-Coach ist sehr breit gefächert: Die Weiterbildung eignet sich für alle Personen, die in der Beratung oder im Coaching tätig sind.

Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen. Zudem entfallen Reise- und Übernachtungskosten.

Zur Zielgruppe der Weiterbildung zum E-Coach gehören u.a.:

- › selbstständige Coaches und Berater*innen
- › Fachkräfte in psychosoziale Beratungsstellen
- › Mitarbeiter*innen in Jobcentern oder der Bundesagentur
- › Lehrkräfte und Direktoren*innen
- › Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern
- › Mitarbeiter*innen von Personalagenturen
- › Personalentwickler*innen
- › u.v.m.

Es gibt keine formalen Zugangsvoraussetzungen. Das Seminar steht allen Interessierten offen. Die Weiterbildung richtet sich jedoch konkret an Personen, die bereits eine Coaching-Ausbildung absolviert haben oder bereits über Coachingerfahrungen verfügen.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung zum E-Coach findet an vier Tagen statt und umfasst 30 Stunden (inkl Pausen) bzw 33 UE (exkl. Pausen).

Die Seminarzeiten sind bei den Präsenz- und *E-Learning* Seminaren gleich:

- › 1. Tag: 09:00-17:00 Uhr bzw. 10:00-18:00 Uhr
- › 2. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 3. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 4. Tag: 09:00-15:00 Uhr

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Kosten

Die Weiterbildung zum E-Coach kostet als *E-Learning* Seminar: **560 Euro**

In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen und das Zertifikat als PDF.

Teilnehmendenzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden bei der Weiterbildung zum E-Coach liegt zwischen 7 und 18.

Veranstalter

Die Weiterbildung zum E-Coach wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung zum E-Coach genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden. Stellen Sie jetzt Ihre [unverbindliche Anfrage!](#)

Fördermöglichkeiten

Wir nehmen Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer an. Sprechen Sie uns an!

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden.

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch in unseren [FAQs auf der Homepage.](#)

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

E-Learning - Berlin - Köln - Hamburg - München - Leipzig - Freiburg - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Folgen Sie uns!

Auf unseren Social Media-Seiten informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen.

